**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 1 (1907)

Heft: 5

Artikel: Siegfrieds Schwert

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-923573

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Siegfrieds Schwert.

Jung Siegfried war ein stolzer Knab', Ging von des Vaters Burg herab.

Wollt' rasten nicht in Vaters Haus, Wollt' mandern in alle Welt hinaus.

Begegnet ihm manch Aitter wert Mit festem Schild und breitem Schwert.

Siegfried nur einen Stecken trug, Das war ihm bitter und leid genug.

Und als er ging im finstern Wald, Kam er zu einer Schmiede bald.

Da sah er Eisen und Stahl genug, Ein lustig feuer flammen schlug. "O Meifter, liebfter Meifter mein, "Sag du mich deinen Gefellen fein!

"Und lehr' du mich mit fleiß und 2Icht, "Wie man die guten Schwerter macht!"

Siegfried wohl den Hammer schwingen kunnt',\* Er schlug den Umbog in den Grund;

Er schlug, daß weit der Wald erklang Und alles Eisen in Stücke sprang.

Und von der letzten Eisenstang' Macht' er ein Schwert, so breit und lang:

"Ann hab' ich geschmiedet ein gutes Schwert, "Ann bin ich wie andre Ritter wert;

"Inn schlag' ich wie ein andrer Held "Die Riesen und Drachen in Wald und feld!"

Uhland.

<sup>\*</sup> altdeutsch für "fonnt'".